

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Umwelt- und Agrarausschuss

16. WP - 18. Sitzung

am Mittwoch, dem 14. Juni 2006, um 14 Uhr
auf Gut Helmstorf bei Lütjenburg

Anwesende Abgeordnete

Klaus Klinckhamer (CDU)

Vorsitzender

Axel Bernstein (CDU)

Claus Ehlers (CDU)

Hartmut Hamerich (CDU)

Herlich Marie Todsén-Reese (CDU)

Dr. Henning Höppner (SPD)

Konrad Nabel (SPD)

Sandra Redmann (SPD)

Ulrike Rodust (SPD)

Günther Hildebrand (FDP)

Weitere Abgeordnete

Lars Harms (SSW)

Fehlende Abgeordnete

Karl-Martin Hentschel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Zukunft des Wirtschaftsraumes Brunsbüttel	4
Bericht der Landesregierung Drucksache 16/640	
2. Bericht zum Verbraucherschutz	5
Bericht der Landesregierung Drucksache 16/770	
3. Grüne Woche 2007	7
- Verfahrensfragen -	
4. Entwurf eines Gesetzes über die oder den Landesbeauftragten für Naturschutz	8
Gesetzentwurf der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 16/709	
- Verfahrensfragen -	
5. Verschiedenes	9
6. Gespräch mit der Arbeitsgemeinschaft Grundbesitz	10

Der Vorsitzende, Abg. Klinckhamer, eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Zukunft des Wirtschaftsraumes Brunsbüttel

Bericht der Landesregierung
Drucksache 16/640

(überwiesen am 23. März 2006 an den **Wirtschaftsausschuss** und den Umwelt- und Agrarausschuss zur abschließenden Beratung)

Abg. Nabel bittet um Bericht der Landesregierung darüber, was im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsraum Brunsbüttel in Bezug auf die FFH-Unterschutzstellung vorgesehen sei. Er schlägt vor, dieses Thema in der nächsten Sitzung bei Anwesenheit von Vertretern der zuständigen Ministerien erneut aufzugreifen.

Abg. Harms bittet um naturschutzfachlich fundierte Aussagen zu diesem Bereich.

Der Ausschuss schließt sich dem von Abg. Nabel vorgetragenen Wunsch an und vertagt die Beratung bis zur nächsten Sitzung.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Bericht zum Verbraucherschutz

Bericht der Landesregierung
Drucksache 16/770

(überwiesen am 31. Mai 2006 an den **Sozialausschuss**, den Wirtschaftsausschuss, den Europaausschuss und den Umwelt- und Agrarausschuss)

Abg. Rodust kommt auf Pressemitteilungen zu einem Verbraucherschutzindex zu sprechen, nachdem das Land Schleswig-Holstein schlecht abgeschnitten habe. Hierzu bittet sie um Stellungnahme.

Herr Dr. Brouer berichtet, auf der Bundespressekonferenz, die am Vortage von der ehemaligen Umweltministerin des Landes Schleswig-Holstein, Frau Professorin Dr. Müller, durchgeführt worden sei, sei ein Verbraucherindex der Länder vorgestellt worden, der im Auftrag einer Consulting-Firma erstellt worden sei. Die Consulting-Firma sei dabei so vorgegangen, dass die Landesregierungen der Länder nach verschiedenen Kriterien der Verbraucherschutzarbeit befragt und bewertet worden seien.

Einige der Kriterien seien nach Auffassung der Landesregierung durchaus in Ordnung. Es habe allerdings auch folgende Indizes gegeben: Sei beispielsweise der Name „Verbraucherschutz“ im Namen des Ministeriums enthalten, würden sechs Punkte verteilt, sei das nicht der Fall, null Punkte. Es gebe mehrere ähnliche Indizes.

Insgesamt gesehen habe sich Schleswig-Holstein gegenüber der Veröffentlichung des letzten Verbraucherindex verbessert. Differenziere man das Ergebnis, stelle man fest, dass Schleswig-Holstein beispielsweise im exekutiven Bereich bei der Transparenz im oberen Drittel liege.

Weniger Punkte habe die Legislative erhalten, weil nicht überall verbraucherschutzpolitische Sprecher vorhanden seien und weil kein Ausschuss für Verbraucherschutz explizit genannt worden sei. Die Landesregierung habe darauf hingewiesen, dass eine Begrifflichkeit nichts über die inhaltliche Arbeit im Land aussage.

Schlechte Bewertungen habe es im Bereich der Lebensmittelkontrollen gegeben. Dazu müsse man darauf hinweisen, dass im Land Brennpunkte stärker beprobt würden. Dann gebe es na-

turgemäß mehr Beanstandungen. Diese hohe Zahl der Beanstandungen sei negativ bewertet worden.

Der Ausschuss bittet die Landesregierung, ihm eine kurze schriftliche Stellungnahme zuzuleiten.

Im Übrigen kommt der Ausschuss nach kurzer Diskussion überein, zur nächsten Plenartagung einen interfraktionellen Antrag einzubringen, mit dem ein mündlicher Bericht der Landesregierung zum Thema Verbraucherschutz erbeten wird.

Dem federführenden Sozialausschuss empfiehlt der Umwelt- und Agrarausschuss, den Bericht der Landesregierung zur Kenntnis zu nehmen.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Grüne Woche 2007

- Verfahrensfragen; hier: Entscheidung über Ausschussreise -

Der Ausschuss diskutiert grundsätzlich die Möglichkeit von Ausschussreisen vor dem Hintergrund des dem Ausschuss zur Verfügung stehenden Budgets. Es besteht die Absicht, etwa alle zwei Jahre eine Ausschussreise durchzuführen.

Bezüglich der Grünen Woche 2007 wird überlegt, etwa den Zeitraum zu verkürzen oder gegebenenfalls lediglich eine Delegation des Ausschusses zu entsenden.

Der Vorsitzende wird gebeten, mit dem Landtagspräsidenten in ein Gespräch über das Budget einzutreten vor dem Hintergrund, dass die beiden in der letzten Legislaturperiode existierenden Ausschüsse Agrarausschuss und Umweltausschuss zu einem Ausschuss zusammengefügt worden sind.

Der Ausschuss stellt eine Beschlussfassung bis zu seiner nächsten Sitzung zurück.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Entwurf eines Gesetzes über die oder den Landesbeauftragten für Naturschutz

Gesetzentwurf der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 16/709

(überwiesen am 4. Mai 2006)

- Verfahrensfragen -

Der Ausschuss stellt die Beratung des Gesetzentwurfs bis zur Vorlage des Gesetzentwurfs der Landesregierung zur Änderung des Landesnaturschutzgesetzes zurück.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Abg. Redmann bittet um einen Bericht des Umweltministeriums zum aktuellen Sachstand bezüglich des Waldverkaufes.

Herr Hielscher berichtet, dass am heutigen Tage ein Gespräch mit dem Ministerpräsidenten stattfinde, ihm aber das Ergebnis nicht bekannt sei.

Der Ausschuss bittet die Landesregierung vor diesem Hintergrund, ihm zeitnah einen schriftlichen Bericht zuzuleiten.

(Unterbrechung 14:40 Uhr bis 15:05)

Punkt 6 der Tagesordnung:

Gespräch mit der Arbeitsgemeinschaft Grundbesitz

hierzu: Umdruck 16/927

Der Ausschuss führt ein Gespräch mit der Arbeitsgemeinschaft Grundbesitz. Dabei stehen folgende Themen im Mittelpunkt: Umsetzung der GAP-Reform mit Fragen der Zahlungsansprüche, Umsetzung der Cross-Compliance-Kontrollen, Zielsetzung der Förderungsmaßnahmen in Schleswig-Holstein im Rahmen der II. Säule, Novellierung des Landesnaturschutzgesetzes, Fragen der Denkmalpflege und des Erhalts von Herrenhäusern, Schlössern und Parks sowie Privatisierung des Waldes.

Im Anschluss daran besichtigt der Ausschuss das Gut Helmstorf und informiert sich dabei unter anderem über den Lehrpfad und die Bewirtschaftung des Guts (siehe auch Umdruck 16/927).

Der Vorsitzende, Abg. Klinckhamer, schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

gez. Klaus Klinckhamer
Vorsitzender

gez. Petra Tschanter
Geschäfts- und Protokollführerin